

W-Seminar - Beschreibung

Lehrkraft: **OStR Schnackenburg**

Leitfach: **Kunst**

Rahmenthema: **Digitale Bildbearbeitung**

Begründung und Zielsetzung des Seminars:

Die Geschichte der Bildmanipulation ist fast genauso alt wie die Fotografie selbst. In den letzten Jahrzehnten nahmen die künstlerischen und massenmedialen Eingriffe in diesem Bereich enorm zu, aber letztendlich halten wir auch heute in Zeiten der Fake-News das Foto für etwas, das die Wirklichkeit authentisch und objektiv abbildet. Mit dieser Thematik setzen wir uns im Seminar auseinander. Wir bearbeiten Bilder selbst und lernen Werke und Verfahrensweisen verschiedener Fotografen, Künstler und Grafikdesigner kennen.

Die Teilnehmer des Seminars erlernen den Umgang mit der Bildbearbeitungssoftware und bauen gleichzeitig ihre gestalterischen Fähigkeiten aus. Die Methode der Bilderstellung ist dabei an bereits erstelltes fotografisches Ausgangsmaterial gebunden, der „horror vacui“ - die Angst vor dem leeren Blatt - also bereits überwunden.

Eine spielerische Experimentierfreude mit dem Vorteil, das Ergebnis sofort vor Augen zu haben, den Schritt bei Missfallen aber wieder rückgängig machen zu können, ist dabei ein großer Vorteil: Variationen werden angstfrei ausprobiert, an einer Vielzahl der Ergebnisse wird die Beobachtungsgabe für die jeweilige Bildwirkung in viel kürzerer Zeit geschult, als dies im analogen Bereich der Fall sein könnte. Auch Schüler, die über ein geringes zeichnerisches Können, aber über viele kreative und gestalterische Ideen verfügen, lernen sich mit Bildern auszudrücken und mitzuteilen.

Sowohl der Umgang mit den „neuen Medien“, als auch die gestalterischen Fähigkeiten werden in der medialen Gesellschaft zunehmend wichtiger. In vielen Berufsfeldern spielen Präsentationen bereits jetzt eine enorme Rolle. Außerdem sollte ein mündiger Bürger über Grundkenntnisse der digitalen Medien verfügen und gängige Manipulationsmuster erkennen, um der Wirkung visueller Reize nicht hilflos ausgeliefert zu sein.

Die Seminararbeitsthemen können sich neben künstlerisch-fotografischen und illustratorischen Themenbereichen auch auf die angewandten Bereiche wie Werbegrafik oder (Innen-)Architektur erstrecken. Das künstlerisch-praktische Arbeiten bildet den Schwerpunkt und wird in einem schriftlichen Theorieteil reflektiert und dokumentiert.

Mögliche Themen für Seminararbeiten:

- „Schönheitsidealen auf der Spur“ - digitale Bearbeitung von Körperabbildungen
- Traum und Wirklichkeit – Surreale Montage von verschiedenen Wirklichkeitsbereichen und verfremdende Eingriffe
- Eine Plakatserie als Kampagne zu einem selbst gewählten Thema
- „Fashion Illustration“ - Modedesignentwürfe
- „Pimp my Katherl“ - Umgestaltungsvorschläge der Innen- und Außenarchitektur (z. B. Farbkonzepte, alternative Geländer, Türen und Lampen, Veränderung der Fassade)
- Illustration eines literarischen Texts
- „Sciencefiction“ - ernst und nicht ganz so ernst gemeinte Zukunftsvisionen

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar wird voraussichtlich das Programm „Affinity Photo“ nutzen, parallel aber auch das weitverbreitete (ebenfalls im Computerraum installierte) Programm „Photoshop Elements“ kennenlernen. Es wird empfohlen, sich eines der beiden Programme für die Heimarbeit zu kaufen. Eine Alternative ist die Nutzung anderer kommerzieller Grafikprogramme (Pixelorientierung, Ebenenmodus) bzw. des frei kopierbaren Grafikprogramms Gimp, deren Handhabung und Funktionsumfang allerdings abweichen.